

## **Tersteegen, Gerhard: 223. Der Größte liebt das Kleinste (1733)**

1      Das höchst erhab'ne Gotteswesen  
2      Nur Kinderherzen hat erlesen,  
3      Die ihm zum Thron und Lustspiel sein;  
4      Den Groß' und Klugen bleibt er ferne,  
5      Im Einfaltsgrunde wohnt er gerne  
6      Und macht sich solchen gar gemein.

(Textopus: 223. Der Größte liebt das Kleinste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58185>)